

## TOP 5- Ortskernsanierung-Straßenbau

### OMI: Hintergrundinformationen zu Bauabschnittsunterschieden:

#### **Bauabschnitte Stuttgarter Straße ab Ortseingang bis Metzinger-Bachstraße:**

Keine Umleitungsmöglichkeiten südlich oder nördlich der Stuttgarter Straße, daher Ampelregelung zwingend, durch kurze Bauabschnitte keine zu langen Wartezeiten in der Rot-Phase.

#### **Baubereich Stuttgarter Straße im Kreuzungsbereich Hermann-Hesse-Straße und Am Wasen:**

Bau Kreisverkehr war nur unter Vollsperrung möglich, daher 8-monatelange Umleitung Wendlingen-Kirchheim über Metzinger-Uracherstraße und Am Wasen.

An Kreiselbaustelle musste der Verkehr sehr eng südöstlich zum Grundstück Stgt. Str. 211 (Silberne Rose) vorbeigeleitet werden.

Hohe Belastung der Anwohner, insbesondere in der sehr engen Uracherstraße über diese Zeit, da auch der BAB-Umleitungsverkehr über diese Umleitung lief.

In dieser Zeit musste der Verkehr Richtung Wendlingen über die Isolde-Kurz-Straße und durch das Wohngebiet Warth geführt werden, auch der BAB Umleitungsverkehr, dadurch auch hier eine sehr große Belastung der Anwohner ab Herbst 2019.

#### **Baubereich ab Kreisverkehr bis Rathaus:**

Da keine südliche Umleitungsmöglichkeit verfügbar, musste der Verkehr auf der Stuttgarter Straße organisiert werden.

Durch die Nutzung der Schrägparkplätze und Bildung von sehr kleinen Bauabschnitten mit dadurch höheren Kosten war dies mit vertretbaren Einschränkungen möglich.

#### **Baubereich Kreuzungsbereich am Rathaus *nordseitig*:**

Für die Baustelle Stgt. Straße **Nordseite** im Kreuzungsbereich musste die Isolde-Kurz-Straße in dem Bereich gesperrt werden, Anlieger können über die Lauterbrücke einfahren.

Der Verkehr Richtung Wendlingen musste daher über die Fabrik-Haldenstraße und weiter über die Warth geführt werden, inklusive des BAB-Umleitungsverkehrs, dadurch eine hohe Belastung der Anwohner Fabrik- und Haldenstraße, damit auch **weiterhin** und für eine lange Zeit eine hohe Belastung der Anwohner in der Warth.

Die Bauzeit Stgt. Straße **Nordseite** ist mal bis Ende Juli terminiert, in der die Verkehrsführung so bleibt. Der Verkehr Richtung Kirchheim wird auf der Stuttgarter Straße, mit Abbiegemöglichkeit nach Lindorf weitergeführt.

Das SG Ordnung ist mit dem RP in Kontakt, ob ggfs. die Vorgabe, zwei Spuren während den bundesweiten Schulferien in der Stuttgarter Straße (BAB Umleitungsverkehr) zu gewährleisten, bei bauseitigem Bedarf für 2-3 Wochen im Juli ausgesetzt werden kann, Antwort steht noch aus.

**Positiv** sollte erwähnt werden, dass der Überweg vor dem Haldenkindergarten rechtzeitig von Baubeginn installiert wurde, gleichwohl gegenwärtig noch einige Optimierungen vorgenommen werden sollen.

#### **Baubereich Kreuzung am Rathaus *südseitig*:**

Die Verkehrsführung während dieser Baumaßnahme ist noch nicht endgültig geklärt. Nach bisherigen Überlegungen soll der Umleitungsverkehr Richtung Wendlingen weiterhin über die Fabrik-Haldenstraße und dann weiter über die Isolde-Kurz-Straße, in die Stuttgarter Straße, ab dort für alle drei Fahrtrichtungen, geführt werden.

Der Verkehr vom Kreisel kommend in Richtung Kirchheim wird weiterhin auf der Stuttgarter Straße weitergeführt.

Zu dem Zeitpunkt ist die nördliche Stuttgarter Straße ab Gebäude 200 (Imbiss) bis Rathauskreuzung fertiggestellt, damit ist die Stgt. Str. bis Rathauskreuzung beidseitig befahrbar.

### **Bauabschnitt zwei ab Höhe Stgt. Str. 186 bis etwas östlich der Wielandstraße:**

Die Verkehrsführung während dieser Baumaßnahme ist auch hier noch nicht endgültig geklärt. Nach bisherigen Überlegungen soll der Umleitungsverkehr Richtung Wendlingen weiterhin über die Fabrik-Haldenstraße und dann weiter über die Isolde-Kurz-Straße, in die Stuttgarter Straße geführt werden. Der Umleitungsverkehr durch das Wohngebiet Warth könnte damit nach rund 12 Monaten entfallen.

### **Öffentlichkeitsarbeit:**

Die Komplexität im Kreuzungsbereich und beim Bauabschnitt zwei erfordert eingehende Überlegungen und Lösungen, die sicher nicht allein durch Pressemitteilungen der Bevölkerung und insbesondere den Einwohnern vermittelt werden können.

Über die reine Information der Verkehrsführung hinaus ist es wichtig, die Hintergründe für die notwendigen Entscheidungen der Bevölkerung zu vermitteln.

Es wurde einigen Wochen, also vor Beginn der Bauarbeiten im Kreuzungsbereich, angeregt, mit dem städtischen Amtsblatt in Kontakt zu treten, um – in Ergänzung der notwendigen Pressemitteilungen - im Lokalteil eine ausführliche Berichterstattung im Lokalteil anzuregen.

Es darf nicht vergessen werden, dass die diverse Informationsveranstaltung zu den Baumaßnahmen teilweise Jahre zurückliegen, der Einwohnerschaft daher nicht mehr so präsent sind – aber auch die eine oder andere Baumaßnahme in der Zeit Veränderungen erfahren hat.

#### Einige Beispiele:

- > Fahrradaufstellflächen an der Kreuzung, auch in der Isolde-Kurz-Straße
- > Beibehalt der Zufahrt der Schrägparkplätze aus Sicherheitsgründen im Bereich Bäckerei, Bonus und dortige Bank

Wichtig wäre beispielsweise auch, Transparenz über den Grund der Durchfahrtsbeschränkung in der Lessingstraße zu schaffen:

#### Hintergründe:

- > Bei Bauabschnitt zwei ist mit verstärkter Nutzung der Straße durch Grundschul Kinder zu rechnen
- > Die Straße ist sehr eng, hat keinen Gehweg und eine sehr unübersichtliche Kreuzung mit der Lenastraße
- > Die Straße ist während der Bauzeit als offizieller Umleitungsverkehr für Radfahrer ausgeschildert

Umfassende Transparenz ist, gerade in den Bauphasen Kreuzungsbereich und anschließend Bauabschnitt zwei, wichtig.

Es sollte aber sichergestellt werden das die Bürgerschaft, z.B. auch mit Plänen, **von Seiten der Stadt informiert wird** um „das Feld“ nicht nur den vielen Vermutungen und Falschinformationen in den sozialen Medien zu überlassen.

**Die Zeit drängt, der Punkt sollte mit Hochdruck angegangen werden.**

### **Irritationen durch Bauarbeiten der Netze BW:**

Die Netze BW verlegt seit einigen Wochen Stromkabel ab Johannes-Kepler-Straße, in der Linkstraße, Isolde-Kurz-Straße ab Linkstraße zum Trafogebäude hinter dem Gebäude 17 der Firma „Glühwurm“. Es geht um die Erhöhung der Liefersicherheit und damit verbunden der Abbau der Dachständer den dortigen Gebäuden.

Ebenso werden Stromkabel in der Isolde-Kurz-Straße ab der Stuttgarter Straße bis zum Gebäude Nr. 17 (Glühwurm, Fahrschule) verlegt, die Tiefbauarbeiten werden/wurden in dem Abschnitt durch die Fa. Waggerhauser im Auftrag der Netze BW ausgeführt.

Diese Maßnahme hat keinen Bezug zu der städtischen Ortskernsanierung, wird aber mangels einer nicht rechtzeitigen und umfassenden Information des Auftraggebers an die Anlieger fälschlicherweise verwechselt und führte zu vielen Irritationen und Anrufen oder Mails bei der Stadt und beim OV.

Hinzu kommt, dass einige Wochen später es eine weitere Information gab, dass auch die Gebäude der Anlieger weiter nördlich in der Isolde-Kurz-Straße und in der Müllergasse angeschlossen werden.

3

In diversen Gesprächen zwischen SG Tiefbau und OV mit der Netze-BW wurde die Anliegerinformation kurzfristig nachträglich verbessert.

Auch hier zeigte sich, dass mit einer besseren Transparenz viel Ärger, Nachfragen bei der Stadt, OV und Frust bei den Anliegern vermeidbar gewesen wäre.

Wichtig in dem Zusammenhang ist, dass in einer Anliegerinformation klar gesagt wird, dass es nicht um eine totale Sperrung der Straße geht und die Wohngebäude und insbesondere auch die Geschäfte, durch die Anwohner oder Lieferanten von der Lauterbrücke her – wenn auch mit gewissen Einschränkungen - möglich ist.

OV Kik hat am 26.Juni einen Termin mit den Zuständigen der Netze BW, die sich sehr aufgeschlossen zeigten, wie Anliegerinformation optimiert werden könnten.